



Listen



Text zur Öffentlichkeitsarbeit

Wer sind wir? Wo liegen unsere Wurzeln? / Die Geschichte des ÖJD

Die Ökumenischen Jugenddienste (ÖJD) sind ein Workcamp-Programm in Deutschland.

1947, bereits 2 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs, wurde in Frankreich unter der Regie des Jugendreferats des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK in Genf) das erste Ökumenische Workcamp als sogenanntes Aufbaulager durchgeführt.

1956 fand in der DDR das 1. Ökumenisch-internationale Aufbaulager auf Anregung des ÖRK statt. Organisiert wurde das Aufbaulager von der Gossner Mission, dem Jugendreferat des ÖRK in Genf und dem Nationalen Aufbauwerk in der DDR. Die Camps waren eine Begegnungsmöglichkeit für junge Menschen aus Ost und West in einer Zeit, als dies nicht selbstverständlich war. Angesiedelt war das Programm beim Bund der Evangelischen Kirchen der DDR.

Ab 1991 übernahm die aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland) das Programm. Durch strukturelle Veränderungen wurden die Ökumenischen Jugenddienste 1997 vom Amt für evangelische Kinder- und Jugendarbeit in Berlin - Brandenburg übernommen. Seit 2006 ist das Amt für kirchliche Dienste der EKBO (Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) Träger der Ökumenischen Jugenddienste.

Die Workcamps sind ein Treffpunkt für junge Menschen aus Europa und der Welt, Christen verschiedener Konfessionen und Andersgläubige.

Work = Arbeit / Was tun wir?

Die Teilnehmer*innen der Camps treffen sich für 2 Wochen in Deutschland und arbeiten insgesamt 9 Tage ca. 6 Stunden täglich unentgeltlich in ökologischen, kulturellen, denkmalpflegerischen oder Gemeindeprojekten. In der Regel werden vom ÖJD 5-7 Camps in den Monaten Juli/August organisiert. Die Camp-Orte liegen in Deutschland.

In jedem Camp treffen sich ungefähr 13-15 junge Menschen zwischen 17(16) und 26 Jahren aus mindestens 5 verschiedenen Ländern. Die gemeinsame Sprache ist Deutsch/Englisch. Die Teilnehmer*innen sind in einfachen Quartieren untergebracht, verpflegen sich selbst und verbringen gemeinsam ihre Freizeit.

Mindestens zwei ehrenamtliche junge Camp-Leiter*innen begleiten ein Camp. Die Camp-Leiter*innen erhalten eine 8-tägige Ausbildung in der Bildungsstätte der Evangelischen Jugend, im Helmut-Gollwitzer-Haus in Wünsdorf-Waldstadt.

Woher kommen die Teilnehmer*innen?

Die Teilnehmenden kommen aus Europa und der Welt. Wichtige Partner des ÖJDs sind der EYCE (Ecumenical Youth Council in Europe - Ökumenischer Jugendrat in Europa), die aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland), Eurodesk, die Goethe-Institute verschiedener Länder und EVS (European Volunteer Service – Europäischer Freiwilligendienst).

Der ÖJD erhält Förderung durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über den Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Kontaktadresse:

Ökumenische Jugenddienste
Amt für kirchliche Dienste der EKBO
Goethestr. 26-30
10625 Berlin

Leitung: Karolin Minkner
Tel: 030 / 3191-131
Fax: 030 / 3191-100
E-mail: workcamp@akd-ekbo.de
Internet: www.eys-workcamp.de